

Menschen können mehr als sie denken

BEHINDERTENSport Förderverein freut sich auf Besuch von Paralympics-Siegerin



Freuen sich auf den Besuch von Kirsten Bruhn: (v.l.) Martin Schadewald (Förderverein Behindertensport), Andreas Dornhof (Lionsclub Wilhelmshaven), Diana Bogdanski (VHS-Programmbereichsleiterin Kultur, Gestalten) und Michael Onnen (VHS-Filmclub).

haben), Diana Bogdanski (VHS-Programmbereichsleiterin Kultur, Gestalten) und Michael Onnen (VHS-Filmclub).

WZ-FOTO: MÜNZBERGER

WILHELMSHAVEN/FRIESLAND/MÜN - Eher zufällig ist Martin Schadewald vom Förderverein Behindertensport auf den 2013 entstandenen Dokumentarfilm „Gold – Du kannst mehr als du denkst“ gestoßen.

„Als ehemaliger Sportler hat mich die Atmosphäre sofort gepackt“, so der stellvertretende Vorsitzende. Der Rest bestand ausgehend von der Idee, diesen Film vor Ort als Benefizprojekt zu zeigen, aus Beharrlichkeit, vielen Telefonaten und Mails sowie großer Begeisterung bei vielen, die Schadewald ansprach – darunter die sechs Lions-Clubs, die sich finanziell beteiligen.

Doch der Dokumentarfilm, der die Vorbereitung von Behindertensportlern auf die Paralympics in London zeigt, wird nicht nur zweimal in der Region gezeigt (siehe Kasten), sondern auch eine der Hauptdarstellerinnen – die Schwimmerin Kirsten Bruhn – ist vor Ort.

Und das nicht nur, um den Besuchern des Films Rede und Antwort zu stehen, sondern auch, um mit Gymnasiasten aus Wilhelmshaven und Friesland ins Gespräch zu kommen. Die Schulen nutzen dabei die Chance, den der Besuch der dreifachen Goldmedaillen-Gewinnerin bei den Paralympics bietet, auf unterschiedliche Weise: Neben

Podiumsdiskussionen wird es den Wechsel der Schüler in den Rollstuhl geben, es wird geschwommen und gekocht.

Der Perspektivwechsel ist auch für Martin Schadewald ein wichtiges Thema rund um den Film und den Bruhn-Besuch. „Es wird häufig thematisiert, was Behinderte nicht können. Kirsten Bruhn, ein afrikanischer Läufer und ein australischer Handbiker zeigen uns aber in dem absolut beeindruckenden Film, was

alles möglich ist.“ Deshalb steht für Schadewald fest: „Das wird hochinteressant für die Schüler. Ich bin mir sicher, dass sie einiges mitnehmen können.“

„Es wird häufig thematisiert, was Behinderte nicht können. Der Film zeigt, was alles möglich ist.“

MARTIN SCHADEWALD

Und auch der Förderverein Behindertensport würde sich freuen, am Ende möglichst viel „mitnehmen“ zu können für die künftige Arbeit vor Ort.

Auf Grund des Engagements der Lions-Clubs, dem Entgegenkommen von VHS und dem Kino in Jever sowie der Unterstützung des einwöchigen Bruhn-Besuchs durch die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), die die Schwimmerin seit dem Gold-Film begleitet, steht fest: Alle Erlöse kommen, so Schadewald, zu 100 Prozent dem Förderverein zu Gute. Der Eintrittspreis in Wilhelmshaven und Jever beträgt 10 Euro.

FILMVORFÜHRUNGEN UND SCHULBESUCHE

Kirsten Bruhn hat 2004 (Athen), 2008 (Peking) und 2012 (London) an den Paralympics teilgenommen.

Die 48-jährige Schwimmerin ist eine der Hauptdarstellerinnen des Films „Gold – Du kannst mehr als du denkst“.



Der Dokumentarfilm wird

am Sonntag (17 Uhr, VHS) und am Mittwoch, 24. Oktober (20 Uhr, Kino Jever) gezeigt.

An heimischen Schulen wird Kirsten Bruhn fünfmal in der kommenden Woche zu Gast sein: Mariengymnasium Jever (Montag), Cäci (Dienstag), IGS Wilhelmshaven (Mittwoch), NGW (Donnerstag), IGS Schortens (Freitag).